AR 25452
Goldschmidt Family Coll.

1/11

RICHARD GOLDSCHMIDT - PROPERTY APPRAISAL FOR BUILDING ON LANDWEHRSTR. 1912

ARCHIVES

R. S. M. Goldschmidt
3916

Stempelgebühr 50 Pfennig

I. Ausfertigung.

Schätzungs-Rgst.-Bd. A W
Lauf. Nr. 269

Schätzung

des Grundstücks Landwehrstraße N° 79
von R. S. M. Goldschmidt.

nach Maßgabe der Anlage **A** des Gesetzes vom 11. Oktober 1878 resp. 2. Oktober 1906.

***Kosten-Berechnung*:**

Schätzungs-Wert = 34000 ℳ		
Davon $^{1}/_{5}$ *p. m.* =	ℳ	6,80
Stempel . . . . =	„	0,50
Copialien . . . . =	„	0,60
Summa	ℳ	7,90

Empfangen 7 ℳ 90 ₰
BREMEN, den 29. Febr 1912
Himelbery

G.

Datum der Schätzung	Namen der Eigentümer	Belegenheit der geschätzten Grundstücke.	Haus-Nr.	Kataster-Nr.	Benennung der	Stockwerke der	Höhe zirka (Meter)	Breite (Meter)	Tiefe (Meter)	Bauart geschätzten Gebäude.	Dachung	Alter	Baulicher Zustand	Beschaffenheit der Feuerungsanlagen	Geschätzter Kapitalwert des ganzen Grundstücks. Mark.	Geschätzter Bauwert der Gebäude Mark.	Bemerkungen
1912 13 Febr	R. S. M. Goldschmidt	Landwehrstr.	79	4 IV 666	Wohnhaus mit Anbau, hinten 2 Balkons mit Treppenaufbauten	vorn 3 Stock, Kniestock, hinten 4 Stock, Keller	12,00 resp. 14,00	i. M. 7,47	10,12	massiv	Schiefer u. Holzzement	1897	gut	gesetzlich		21000	
						Anbau 3 Stock, Kniestock, Keller	Anbau 12,00	3,80	2,81								
							Pflaster u. Einfriedigungen									1000	
															34000	22000	

Die Generalschätzer:
gez. Fritz Barmeyer gez. J. Andresen
i. V.

Bremen, den 15. Februar 1912
Das Katasteramt:
I. A.
L. [illegible]

Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts, Abteilung Grundbuchamt.
Gerichtshaus, Zimmer Nr. 34.

Bremen, den 16. Oktober 1925

Auf dem Grundbuchblatte des Grundstücks

Landwehrstrasse No. 79,

Flurb. No. 666,

eingetragen im Grundbuche von Bremen, Bezirk Vor-stadt R 54,
Blatt 629, auf den Namen von R. S. M. Goldschmidt in Bremen,
(Wachmannstrasse 11)

ist am 13. Oktober 1925 eingetragen worden:

~~I.~~ III. Abteilung:

Nr. 2: Die Konsumgenossenschaft "Vorwärts" für Bremen und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Bremen auf Grund Auflassung vom 1. August 1925 /33/.

(Kaufpreis 34 000 R.Mk.)

Hämchen,
Justizobersekretär
als Gerichtsschreiber.

C.

F 20 / 10000 / 8. 25. (Benachrichtigung nach § 55 der Grundbuchordnung.)

~~1807~~ 46 Anl 2

Lassungsbescheinigung
vom 17. November 1903.

Auszug
aus dem bremischen Erbebuche, Bd. 529,
S. 383, betreffend das Grundstück
an der Landwehrstraße Nr 79.

Vergl. Akte: IV. B. XIV. 305 A.

Der eingereichte Lassungsbrief
wörtlich lautet:

Vorstadt.

42

Vorstadt
Landwehrstraße No 79.
Katasterbezeichnung 305 A. 305 Y.

Lassungsentwurf.

1. Namen der Parteien:

a. Veräußerer:

1. Sally Goldschmidt Wwe, Emma geb. Strauss, Landwehrstraße 79.
2. Bernhard Louis Weinstein Ehefrau Martha geb. Goldschmidt in Jever
3. Kaufmann Richard Simon Moritz Goldschmidt, Landwehrstraße 79
4. Kaufmann Alex Goldschmidt, Landwehrstraße No 79,
5. Else Rosette Goldschmidt, vertreten durch ihre Mutter, Sally Goldschmidt Wittwe, Emma geb. Strauss, Landwehrstraße No 79, als gesetzliche Vertreterin derselben.

b. Erwerber: Kaufmann Richard Simon Moritz Goldschmidt, Landwehrstraße No 79.

2. Datum des Vertrages: 17. Juni / 23. Juni 1903.
Lieferung: ist bereits geschehen.

3. Gegenleistung des Erwerbers: besteht in dem Kaufpreise von 29821 M. 10 Pf. (schreibe neunundzwanzigtausendachthunderteinundzwanzig Mark, zehn Pfennige) welcher in Gemäßheit des geschlossenen schriftlichen Vertrages berichtigt wird.

4. Beschreibung: Die von dem Katasterfeldmesser Kopsel über dieses Immobile aufgenommene Beschreibung lautet also:

cfr. acta: IV B XIV 305 A.

Das Grundstück ist in der Vorstadt an der Landwehrstraße No. 79 belegen, im Kataster der Feldmark Utbremen mit 305 A bezeichnet, groß 128 qm und unter der Bezeichnung 305 G mitbegriffen.

Es besteht aus einem Wohnhause mit Anbau, Seitenhof, Hofraum, gemeinschaftlichem Gang und Zubehör.

Dasselbe grenzt:

im Nordosten mit 9,42 m an den gemeinschaftlichen Gang und mit diesem an H. F. Thöle.

im Südosten mit 14,95 m an Heinr. Diedr. Kreienhop,

im Südwesten mit 9,32 m an die Landwehrstraße,

im Nordwesten mit 13,57 m an die Nonnenstraße.

In diesen Maßen ist die abgerundete Ecke an der Straßenkreuzung mit enthalten.

Das Wohnhaus und der Anbau sind in Brandmauern gebaut; die südöstliche Wohnhausmauer ist mit dem Nachbargrundstücke gemeinschaftlich.

Die Einfriedigungen des Seitenhofes gehören sämtlich hierher; die teilweise Weglassung des Gitters beruht auf einer jederzeit widerruflichen Vergünstigung der Polizeidirektion, für welche jährlich am 15. Mai eine Anerkennungsgebühr von drei Mark an das Generalsteueramt zu entrichten sind.

Die zwei Lichtschächte vor dem Hause an der Landwehrstraße beruhen auf einer jederzeit widerruflichen Vergünstigung der Polizeidirektion für welche jährlich am 15. Oktober eine Anerkennungsgebühr von 1 Mark für je einen Lichtschacht an das General-Steueramt zu entrichten sind.

auch muß die Lichtschachtbedeckung stets
in gutem Zustande erhalten werden.

Außerdem gehört die Befriedigungs-
mauer im Nordosten hierher, die Befriedigungs-
und Brandmauer im Südosten ist mit dem
Nachbargrundstücke gemeinschaftlich.

Der zwischen diesem Grundstück und dem
im Südosten benachbarten Grundstück,
Kat. Nr. 305 PP, gemeinschaftliche Gang,
Kat. Nr. 305 Y, ist 1,05 m breit und 9,42 m
lang, derselbe führt von der Nauen-
straße längs der Nordostseite dieses Grund-
stücks nach dem Grundstück Kat. Nr. 305
PP. Der Flächeninhalt des Ganges beträgt
nach dem Kataster 10 qm.

Von außerordentlichen Lasten ist
das Grundstück frei.

Bremen, den 27. Juli 1903.

(gez.) Kopsel

5. Berechtigung zur Veräußerung: Laut Las-
sungsbescheinigung vom 10. Mai 1898
hat Sally Goldschmidt, der Ehemann, resp.
Vater der Veräußerer dieses Immobile
von Hermann Rathjen erworben.

Sally Goldschmidt ist am 23. März 1903
verstorben und laut Erbschein vom 12.
Mai 1903 von den Veräußerern beerbt
worden.

Bremen, den 19. August 1903.

Der Notar:

(gez.) Dr. Cohn.

Die Lassung des vorstehend beschrie-
benen Grundstücks ist an Richard
Simon Moritz Goldschmidt unter
Eigentumsvorbehalt erfolgt.

Bremen den 17. November 1903.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts,
Abteilung Erbe- und Handfesten-Amt:

[illegible]

Sekretär.

Steuerrolle I № 360
An Abgabe sind zu entrichten
Vierhundertsiebenund-
vierzig Mark einund-
dreißig Pfg. (M. 447.31 ₰)
Bremen, den 15. Januar 1904
Das Generalsteueramt (Abt. I)
Heitmann Haltermann
Vorstehenden Betrag empfangen
zu haben, bescheinigt

GENERAL-STEUERAMT
15. JAN. 04
Zahlstelle II.

[signature]

Schreibgebühr Mk. — 40 ₰
Tilgung „ — 25.
Mk. — 65 ₰.

Mittheilung
vom Generalsteueramt
Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Cohn, hier,
Bremen, den 16. Juli 1903.

Die anliegende Anzeige X No. 366 über die Veräußerung des Grundstücks Landwehrstraße No. 79, Kat. Bez. 305 A, 305 Y, von Sally Goldschmidt Erben an Richard Simon Moritz Goldschmidt geben wir unter Bezugnahme auf § 6 Abs. I des Gesetzes betreffend die Abgabe von Veräußerungen von Grundstücken pp vom 18. Juli 1899 mit dem Ersuchen zurück, den Umfang des der Mitveräußerin Frau Sally Goldschmidt Wwe und Kindern vom Erwerber laut Vertrag zu gewährenden

Frei-
wohnungs-

seinen Wohnrechts näher zu bezeichnen

Nach den gesetzlichen Vorschriften muß der Werth dieser Nutzung geschätzt werden und wird daher hiermit von uns diese Schätzung verlangt.

In Vertretung

gez.: Severin.

Lennéstraße 79

Beschreibung

cfr acta II B XIV. 6

Das Grundstück ist in der Vorstadt an der Landwehrstr. N. 40 belegen, im Kataster der Feldmark Utbremen mit 305 A bezeichnet und unter der Beziehung 305 G mitbegriffen.

Es besteht aus einem Wohnhaus mit Anbau, Vorhof, Hofraum, gemeinschaftlichem Gang und Zubehör.

Dasselbe grenzt

im Nordosten an den gemeinschaft-
lichen Gang und mit
diesem an den Wer.
äußerer

im Südosten an Heinr Diedr Kreienhop

im Südwesten an die Landwehrstraße

im Nordwesten an die Nauhenstraße.

Das Wohnhaus und der Anbau sind in Brandmauer gebaut; die südöstliche Wohnhausmauer ist mit dem Nachbarorte gemeinschaftlich.

Das Wohnhaus, dessen westliche Ecke um 1,00 m abgeschrägt ist, mißt einschließlich dieser Abschrägung im Nordosten 7,50 m, im Südosten 12,13 m, im Südwesten 7,49 m, im Nordwesten 10,75 m, die schräge westliche Seite mißt 1,50 m.

Der Anbau im Nordosten am Wohnhause mißt von Nordwesten nach Südosten 3,81 m, von Südwesten nach Nordosten 2,80 m

Der Vorhof ist an der Landwehrstraße 2,50 m, an der Nauhenstraße 1,85 m tief. Befriedigungen sind nicht vorhanden.

Der Hofplatz mißt im Nordwesten 2,80 m,

151 qm
\+ 5 (½ Gang)
156 qm
= 1863 □ Fuß
à 1,55
= M 2887.65
à 3 M
= 5589 M.

im Nordosten 3,76 m, im Südosten 2,85 m, im Südwesten 3,69 m.

Die Befriedigungsmauer im Nordosten gehört hierher, die Befriedigungs- und Privatmauer im Südosten ist mit dem Nachbarerbe gemeinschaftlich der zwischen diesem Grundstück und dem im Südosten benachbarten Erbe Kataster No 305 PP gemeinschaftliche Gang Kataster No 305 Y ist 1,05 m breit und 9,42 m lang derselbe führt von der Neuenstrasse längs der Nordostseite dieses Grundstücks nach dem Erbe Kataster No 305 PP. der Flächeninhalt des Ganges beträgt nach dem Kataster: 10 qm.

Ohne den gemeinschaftlichen Gang mißt das Grundstück im Ganzen:

im Nordosten . . . . 9,42 m
im Südosten . . . . 17,50 m
im Südwesten und Nordwesten einschließlich der abgerundeten westlichen Ecke resp 9,35 m und 16,10 m

Der Flächeninhalt beträgt nach dem Kataster: 151 qm.
Von außerordentlichen Lasten ist das Grundstück frei.

Bremen den 26 November 1897
der Kataster-Geometer
Brüchaber

Benachrichtigung.

Auf dem Grundbuchblatte des Grundstücks Landwehrstrasse No. 79,

eingetragen im Grundbuche von Bremen, Bezirk Vor-stadt R 54, Blatt 629,

auf den Namen von Richard Simon Moritz Goldschmidt in Bremen,

ist folgendes eingetragen worden:

Dritte Abteilung:

No. 6 - 25 000 M -- Fünfundzwanzigtausend Mark mit jährlichen, halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli zu fünf vom Hundert fälligen Zinsen . Hypothek für das drei Monate nach Kündigung zurückzuzahlende Darlehn des Kaufmanns Siegfried Mendelsohn in Hemelingen.

1914, August 14. /16/.

gez. Gruner. gez. Tröger.

An Herrn
Richard Goldschmidt,
Schüsselkorb 11.

Bremen, 21 August 1914.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts,
Abteilung Grundbuchamt:

Tröger
Sekretär.

F 18/10000/4. 14. (Benachrichtigung nach § 55 Grundbuchordnung.)